

## 18. Wahlperiode

### Schriftliche Anfrage

**des Abgeordneten Andreas Statzkowski (CDU)**

vom 30. Januar 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. Februar 2019)

zum Thema:

**Zukunft des Mellowparks e.V. sichern!**

und **Antwort** vom 11. Februar 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Feb. 2019)

Herrn Abgeordneten Andreas Statzkowski (CDU)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

**A n t w o r t**  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18 / 17 737  
vom 30.01.2019  
über Zukunft des Mellowparks e.V. sichern!

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welche Bedeutung hat der Mellowpark e.V. aus Sicht des Berliner Senats als Jugendinitiative?

Zu 1.:

Zu den Grundsätzen von Jugendarbeit nach § 11 SGB VIII gehört u.a., dass Jugendarbeit Raum für das Erproben von Rollen und Identitäten bietet, Beteiligungsprozesse ermöglicht und somit zur Förderung der Demokratiebildung von jungen Menschen beiträgt.

Die Angebote der Jugendarbeit sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden (§ 11 Absatz 1 SGB VIII) Insbesondere Jugendinitiativen wie der Mellowpark e.V. sind für die Umsetzung der Grundsätze und Ziele der Jugendarbeit sehr geeignet, da die sportorientierten Angebote mit den Trendsportarten BMX und Skateboard und auch die Beteiligungsformate unmittelbar an den Interessen junger Menschen anknüpfen.

2. Welche Bedeutung hat der Mellowpark e.V. aus Sicht des Berliner Senats als Sportverein?

Zu 2.:

Für die Berliner Sportlandschaft sind Vereine, die Trends und Entwicklungen in den unterschiedlichen Generationen aufnehmen und entsprechende Sportangebote vorhalten wünschenswert. Dies gilt umso mehr, wenn es sich um Sportarten handelt, die von der Zielgruppe ansonsten ganz mehrheitlich nicht in Sportvereinen ausgeübt werden. Der Mellowpark e.V. bietet im Bereich von Trendsportarten einer vorrangig jungen Zielgruppe ein interessantes Freizeitangebot.

3. Welche Bedeutung hat der Mellowpark e.V. aus Sicht der Tourismusförderung als 'hippe' Einrichtung zur Anziehung junger Besucher unserer Stadt?

Zu 3.:

Im Rahmen der bezirklichen Tourismusarbeit im Bezirk Treptow-Köpenick spielt der Mellowpark eine Rolle und wird als tourismusfördernder Verein eingeschätzt.

Dies ergibt sich aus seiner Wirkung als attraktive Sportstätte des Breitensports - insbesondere der Jugendfreizeit. Der Mellowpark ist Ausrichtungsort für z.B. BMX-Weltmeisterschaften und hat auch Unterkunftsmöglichkeiten für Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie Schulklassen im Rahmen von Klassenfahrten. Daher wird die Entwicklungslinie Sport-Jugend-Tourismus sowohl im als auch mit positiver Imagewirkung außerhalb des Bezirkes gestärkt.

Der Mellowpark wird u.a. auf der Website: <https://www.visitberlin.de/de/funsportareal-mellowpark> und in der Bezirks-App Going Local von visitBerlin beworben.

4. Wie beurteilt der Berliner Senat die Tatsache, dass junge Menschen aus dem Bundesgebiet nach Berlin ziehen, weil sie beim Mellowpark e.V. adäquate Trainingsbedingungen vorfinden?

Zu 4.:

Der Senat begrüßt den Zuzug von jungen Menschen nach Berlin. Wenn dafür die gegebenen Trainingsbedingungen für junge Trendsportlerinnen und Trendsportler auch ausschlaggebend sein sollten, ist dies erfreulich.

5. Wie beurteilt der Berliner Senat die Tatsache, dass eine junge Nachwuchssportlerin, die auf dem Gelände des Mellowparks e.V. trainiert, gerade Platz 2 bei der Jahreswertung der Nachwuchssportler und -sportlerinnen Berlins belegt hat und inwieweit deutet der Berliner Senat dieses Ergebnis von Fachpublikum und Jury auch als Zeichen der großen sportfachlichen Bedeutung des Mellowparks e.V.?

Zu 5.:

Wie auch in den vergangenen Jahren registriert der Senat mit Freude die Erfolge Berliner Nachwuchssportlerinnen und Nachwuchssportler. Mit dem 2. Platz bei den Olympischen Jugendspielen in Buenos Aires hat die junge Nachwuchssportlerin ein herausragendes Ergebnis erzielt. Durch diesen Erfolg ist die Platzierung bei der Wahl zur Nachwuchssportlerin/zum Nachwuchssportler 2018 gut begründet. Wie auch bei den anderen Nachwuchsathletinnen und –athleten sind für sportliche Spitzenergebnisse sehr gute Rahmenbedingungen erforderlich. Im Falle der jungen Athletin scheint das Zusammenspiel der verschiedenen Faktoren wie z.B. sozialem Umfeld, Schulbildung, Trainingsstätte hervorragend zusammenzupassen.

6. Welche Bedeutung misst der Berliner Senat der Sportart 'BMX' zu, welche Rolle spielt 'BMX' im Rahmen der Sportarten der olympischen Familie innerhalb Deutschlands?

Zu 6.:

Die Sportart BMX hat ihren Ursprung als Freizeitvergnügen von Jugendlichen. Die daraus hervorgegangene Freestyle-BMX-Szene, die mehr Jugendkultur als eine Sportart war, entwickelte sich zum Trendsport, bis schließlich 1987 in England die erste professionelle Weltmeisterschaft im BMX-Freestyle ausgetragen wurde. Dem Senat ist bewusst, dass jugendorientierte Lifestylesportarten wie BMX, Skateboard etc. wegen des geringen Organisationsgrades der Sportlerinnen und Sportler im Rahmen der Sportförderung weniger Berücksichtigung erfahren als die traditionell stark in Sportvereinen vertretenen Sportarten. Daher hat der Mellowpark e.V. für den BMX-Sport eine besondere Bedeutung.

BMX Freestyle Park ist neben der Wettkampfform Race bei den Olympischen Spielen in Tokio erstmalig im Wettkampfprogramm. Aufgrund des Charakters der Disziplin richtet sich dieses Wettkampfanangebot an jüngere Athletinnen und Athleten. Zudem sollen auch junge Zuschauergenerationen damit angesprochen werden. Aus Sicht des Senats gibt es in Deutschland derzeit eine kleine, zugleich aber auch leistungsstarke BMX Freestyle Park Community. Um eine nachhaltige Entwicklung in dieser

Disziplingruppe zu erreichen, bedarf es aber eines Ausbaus bzw. einer Festigung der Leistungssportstrukturen.

7. Welche Bedeutung spielt Berlin beim BMX bzw. der Mellowpark e.V. innerhalb Deutschlands auch eingedenk der Tatsache, dass der Bundestrainer für BMX bereits in Berlin tätig ist?

Zu 7.:

Die Anlage in Treptow-Köpenick erfreut sich eines hohen Zulaufs und kann zu den führenden BMX-Anlagen in Deutschland gezählt werden.

Die Zuordnung des Disziplin-Bundestrainers durch den Bund Deutscher Radfahrer e.V. (BDR) an den Standort in Berlin ist aufgrund der derzeitigen Konzentration der (Spitzen-) Athletinnen und Athleten nachvollziehbar.

8. Welche wichtigen Veranstaltungen wurden auf dem Gelände des Mellowparks e.V. in den Jahren 2017 und 2018 durchgeführt?

Zu 8.:

Nach den Internet-Angaben des Vereins fanden folgende Veranstaltungen statt:

Veranstaltung	Jahr
3. BDR-Sichtungsrennen (Auftakt BMX Race Saison)	2017
Basketball Spring League Vol. 1	2017
Highway to Hill (BMX Festival)	2017
Basketball Spring League Vol. 2	2017
East-Cup (BMX)	2017
Holyhorst (3. Weihnachtsmarkt)	2017
Basketball Spring League	2018
Highway to Hill (BMX Festival)	2018
BMX-Bundesliga (BMX Race)	2018
Mellow Jam Kulturfestival	2018
Suck my Trucks (SMT Contest Skateboard)	2018
East-Cup (BMX)	2018
Holyhorst (4. Weihnachtsmarkt)	2018

Weitere Veranstaltungen sind dem Senat nicht bekannt.

9. Welche wichtigen Veranstaltungen werden nach Erkenntnissen des Berliner Senats in 2019 und 2020 auf dem Gelände des Mellowparks e.V. geplant, inwieweit plant der Senat von Berlin eine finanzielle Unterstützung der Veranstaltungen analog der Vorjahre?

Zu 9.:

Nach den Internetangaben des Vereins sind folgende Veranstaltungen in 2019 geplant:

Veranstaltung	Datum
Highway to Hill (BMX Festival)	31.05.-02.06.2019
Mellow Jam	21.06.-23.06.2019
Suck my Trucks Vol. VIII (SMT Contest Skateboard)	22.06.2019
German Open (Deutsche BMX Freestyle Meisterschaft)	02.08.-04.08.2019
East-Cup (BMX)	21.09.-22.09.2019
Holyhorst (5. Weihnachtsmarkt)	30.11.-01.12.2019

Weitere Veranstaltungen in 2019 und 2020 sind dem Senat nicht bekannt. Eine Unterstützung aus Mitteln der Veranstaltungsförderung ist für das Jahr 2019 nicht geplant.

10. Wie unterstützt der Berliner Senat die Bestrebungen des Mellowparks e.V. zukünftig Olympia-stützpunkt für BMX zu werden, wie ist der Stand des Verfahrens, wann ist mit einer Entscheidung zu rechnen und warum hat der Berliner Senat bisher kein positives Ergebnis erreichen können?

Zu 10.:

Der BDR hatte im April 2018 als zuständiger Dachverband beim Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) die Anerkennung eines Bundesstützpunktes Radsport/ BMX – Freestyle Park beantragt. Im Antrag wurde jedoch ohne Kenntnis des Berliner Senats eine Indoor-Trainingsmöglichkeit angegeben, die bisher nicht zur Verfügung steht. Insofern musste der Senat in seiner Stellungnahme gegenüber dem BMI mitteilen, dass eine Anerkennung als BSP zu früh käme. Zunächst müssten eine Indoor-Trainingsmöglichkeit und die erforderlichen Leistungssportstrukturen geschaffen werden. Der Senat hat mehrfach in Schreiben und Gesprächen gegenüber dem BDR seine Unterstützung bei der Schaffung der erforderlichen Rahmenbedingungen für eine BSP- Anerkennung mitgeteilt.

Der Olympiastützpunkt Berlin steht als Serviceeinrichtung mit seinen Leistungen (z.B. Physiotherapie oder Laufbahnberatung) allen Bundeskaderathletinnen und –athleten zur Verfügung, unabhängig von der sportartenspezifischen Bundesstützpunktanerkennung in Berlin.

Berlin, den 11. Februar 2019

In Vertretung

Aleksander Dzembritzki  
Senatsverwaltung für Inneres und Sport